



Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:

Zur Höhle Hristou Plai auf Akrotiri Seit der Jungsteinzeit genutzt, Schutzraum im 2. Wk



Die Höhle ist eine von 150 Höhlen am Kap Meleha bei Chania und liegt an der Spitze des Dorfes Kalorouma am Kap Akrotiri. Auf dem Friedhof von Kalorouma steht die Kirche Christi aus dem 16. Jahrhundert. Der Höhleneingang (relativ klein) liegt nur wenige Meter westlich davon, ist aber trotzdem nicht leicht zu finden.



Wir selbst haben die Höhle bis dato noch nicht besucht; als „Vorbericht“ nutzen wir daher die Kurzbeschreibung unseres Kooperationspartners Christopher Chiladakis (siehe dazu unter:

[<https://www.facebook.com/unknowncrete?pnref=story>]) um die Höhle vorzustellen. Nach einem „Besuch“ unsererseits werden wir mit einem Folgemerkmblatt ausführlich zur Höhle Hristou Plai berichten (für 2016 vorgesehen).



Nach dem Höhleneingang führt eine „Steintreppe“ in die Haupthalle der Höhle. Sie ist mit 15 x 15 Metern Breite und einer Höhe von 6 - 7m sehr geräumig. Das Höhlendekor ist hier sehr spärlich (mit sehr wenigen Stalaktiten), vor allem im nordwestlichen Teil der Höhle, wo zwei flache „Balkone“ liegen. Hinter diesen befindet sich eine zweite („schöne“) Höhlenkammer von ca. 5 m Breite. Die Höhle bietet noch zwei kleinere „Galerien“, in denen die rußgeschwärzte Höhlendecke von menschlicher Nutzung zeugt (s. Abb.).

Die Nutzung durch den Menschen ist seit der Jungsteinzeit belegt (Behausung und Zeremonienort). Im Zeiten Weltkrieg bot sie den Einheimischen Schutz vor Bombenangriffen.

Nachfolgend noch zwei unkommentierte Bilder aus dem Innern der Höhle (Fotos: Christopher Chiladakis).

